

Österreich, Europa und die Welt

- 1) Unter „Staatsfeiertag“ bzw. „Nationalfeiertag“ ist fortan im Unterschied zu den „staatlichen Feiertagen“, also den nach dem „Feiertagsruhegesetz“ staatlich festgelegten Feiertagen, an denen die Arbeit zu ruhen hat (wie 1. Jänner, Ostermontag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 15. August, 1. November, 25. und 26. Dezember), jener Tag zu verstehen, an welchem auf das staatliche Selbstverständnis und nationale Identität Bezug genommen wird.
- 2) Siehe dazu: Anton Staudinger, Durch Gedenkfeiern gelegentlich zur Vergessenheit emporgehoben ... Anmerkungen zur Funktion von Gedenktagen und zu grassierender Jubiläumshistorie. Manuskript im Druck.
- 3) Ernst Hanisch, Historische Überhänge in der österreichischen politischen Kultur. In: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft 13(1984), S. 15-19
- 4) Staatsgesetzblatt 85. Stück Nr. 246/1919. Gesetz vom 25.4.1919 über die Erklärung des 12. November und des 1. Mai als allgemeine Ruhe- und Festtage. Zur Geschichte des 1. Mai siehe: 100 Jahre Zukunft. Zur Geschichte des 1. Mai, hrsg. V. Inge MarBolek, Frankfurt 1990 sowie: Harald Troch, Die Maifeiern der österreichischen Sozialdemokratie 1890 bis 1919, phil. Diss. Wien 1986
- 5) Sten. Protokolle der Konstituierenden Nationalversammlung, 11. Sitzung, 25. 11. 1919; 158 der Beilagen
- 6) Sten. Protokolle der Konstituierenden NV 11. Sitzung, 25. April 1919, S. 271
- 7) Ebenda, S. 273
- 8) Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien 1985, S. 467
- 9) BGBl. I, 249/1934, 71. Stück vom 27.4.1934
- 10) Arbeiter-Zeitung. Organ der österreichischen Sozialdemokratie, 1. Jg. Nr. 10, 30.4.1934
- 11) Die Mairede des Bundeskanzlers, Neue Freie Presse 2.5.1934
- 12) Die Feier des 1. Mai in Wien. Neue Freie Presse, 2.5.1934 sowie: Die Feier des 1. Mai in Wien, Wiener Zeitung 25.4.1937
- 13) Volker Ullrich, Sozialismus, dein Reich komme. In: Die Zeit Nr. 18, 27.4.1990 S. 45 f, sowie 100 Jahre Zukunft. Zur Geschichte des 1. Mai, hrsg. V. Inge MarBolek, Frankfurt 1990
- 14) Der 1. Mai in Österreich. Arbeiter-Zeitung, 26.5.1937
- 15) Hilde Kammer, Elisebet Bartsch, Jugendlexikon Nationalsozialismus. Begriffe aus der Zeit der Gewaltherrschaft 1933-1945, Reinbek bei Hamburg 1982, S. 65
- 16) Egbert Mannlicher, Wegweiser durch die Verwaltung, Berlin, Leipzig, Wien 1942, S. 398
- 17) Verordnungsblatt des Bundesministeriums f. Unterricht Nr. 83/1955 vom 1.10.1955. Zitiert nach Leopold Rettinger, Die Schule der Zweiten Republik im Dienste der „Vergangenheitsbewältigung“. Unveröff. Manuskript. Der Verfasser dankt Sektionschef i.R. Dr. Leopold Rettinger für die freundliche Überlassung sowie für eine Reihe hilfreicher Hinweise und Informationen.
- 18) Arbeiter-Zeitung, 26.10.1955
- 19) Wichtige Beschlüsse des Ministerrates, Wiener Zeitung 12.9.1956, S. 2
- 20) Ebenda, S. 7
- 21) Z.B.: Tag der österreichischen Fahne, Wien 1956, 1959, 1962; sowie: Humanitas Austriaca. Feierstunde zum Tag der österreichischen Fahne, Wien 1964
- 22) Rettinger, S. 11
- 23) Christina Potocnik, Der österreichische Nationalfeiertag – Nur mehr ein Tag der Fitnessmärsche? In: Zeitgeschichte 17 (10. 1989)1, S. 24
- 24) Österreich: Land ohne Nationalfeiertag. In: Das Kleine Volksblatt 27.10.1961, S. 2
- 25) Potocnik, S. 20 f.
- 26) Georg Wagner, Von der Staatsidee zum Nationalbewußtsein (I) - Die Meinungsumfragen über die österreichische Nation 1956-1980 (II). In: Georg Wagner (Hrsg.), Österreich. Von der Staatsidee zum Nationalbewußtsein. Studien und Ansprachen, Wien 1982, S. 124 ff. Peter Diem, Durchbruch zur Nation. In: Österreichische Monatshefte 21 (1965)11, S. 17 f. Siehe dazu auch die Festrede von Nationalratspräsident Alfred Maleta: Österreichischer Nationalfeiertag. Festsitzung des Nationalrates und des Bundesrates der Republik Österreich am 26. Oktober 1965 aus Anlaß des österreichischen Nationalfeiertages, Wien 1965, S. 2
- 27) Georg Wagner, Österreich - Zweite Republik. Zeitgeschichte und Bundesstaatstradition, Bd. 1, Wien 1983, S. 534
- 28) Sten. Prot. des NR 10 GP 89. Sitzg., 25.10.1965, S. 4832 f.
- 29) Staatsbewußtsein und Staatsfeiertag. In: Die Zukunft Nr. 3, 1965, Heft 6
- 30) Potocnik, S. 25
- 31) ORF-Nachlese, Juli 1985, S. 27. Zit. nach: Gerhard Bisovsky, Johann Dvorak, Hans Safrian, Österreichische Identität zu Beginn der Zweiten Republik, Wien 1989, S. 5
- 32) Sten. Prot. d. NR 10. GP 89. Sitzg., 25.10.1965, S. 4843
- 33) BGBl. 298/1965
- 34) 880 der Beilagen zu den Sten. Protokollen des NR 10. GP, 17.9.1965
- 35) Sten. Prot. des NR 10 GP, 89. Sitzg., 25.10.1965, S. 4828
- 36) Sten. Prot. des NR 11 GP, 89. Sitzg., 19.10.1966, S. 2030, Rede des Abg. Dr. Josef Gruber (ÖVP) sowie Sten. Prot. des NR 11. GP 62. Sitzg., 28. Juli 1967, S. 4886, Rede des Abg. Stroer
- 37) Sten. Prot. des NR 11. GP, 28. Sitzg., 19.10.1966, S. 2023 ff.
- 38) BGBl. Nr. 263 und 264, 18.6.1967, 60. Stück
- 39) Sten. Prot. des NR 11. GP, 28. Sitzg., 19.10.1966, S. 2024 ff.
- 40) Sten. Prot. des NR 11. GP, 62. Sitzg., 28.6.1967, S. 4882. In der Debatte sprach der Abgeordnete Zeillinger bereits damals im Zusammenhang mit der österreichischen Nation von einer „Retortengeburt“ (ebenda, S. 4899 und S. 4900), eine abschätzige Bezeichnung, welche in jüngster Zeit seitens führender FPÖ-Politiker und ihres Parteiorgans eine affektive Steigerung in Ausdrücken wie „ideologische Mißgeburt“ und „Kastraten-Nation“ fand. Siehe zu dieser Diskussion: FP-Chef Haider lehnt österreichische Nation als Mißgeburt ab, Kurier 19.8.1988, S. 2; Wirbel um freiheitliche „Mißgeburt“, Standard 16./17.6.1990, S. 7; Entgegnung, Standard 4.9.1990, S. 1 und S. 6; Denkmalsturm an der Uni Wien? Neue Freie Zeitung Nr. 27, 5.7.1990, S. 1 und S. 2
- 41) Felix Kreissler, Der Österreicher und seine Nation. Ein Lernprozeß mit Hindernissen, Wien Graz Köln 1984, S. 538
- 42) Siehe dazu: Wagner, Österreich. Von der Staatsidee zum Nationalbewußtsein; Dr. Fessel & Co Institut für Meinungsforschung, Österreichbewußtsein 1987, mit einer historischen Einführung von Gerald Stourzh, Wien 1987; Erika Weinzierl, Österreichische Nation und österreichisches Nationalbewußtsein. In: Zeitgeschichte 17(1989)1, S. 44-62
- 43) Weinzierl, S. 47 f.
- 44) Albert F. Reiterer (Hrsg.), Nation und Nationalbewußtsein in Österreich. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. Mit Beiträgen von Wilhelm Filla, Ludwig Flaschberger und Albert F. Reiterer, Wien 1988, S. 59
- 45) Ebenda, S. 4 46 Ebenda, S. VIII 47 Ebenda, S. 46
- 48) Ernst Bruckmüller, Nation Österreich, Wien, Köln, Graz, 1984, S. 220 f.
- 49) Reiterer u.a. Nation und Nationalbewußtsein, S. 208